

Ergebnisse der Befragung von Prüfer/innen und Auszubildenden



Frank Musekamp
ITB Uni HB

**Abschlusstagung, Mittwoch, 25.02.15,
Jahrhunderthaus Bochum**

BEFRAGUNG DER AUSZUBILDENDEN

Beschreibung der Stichprobe

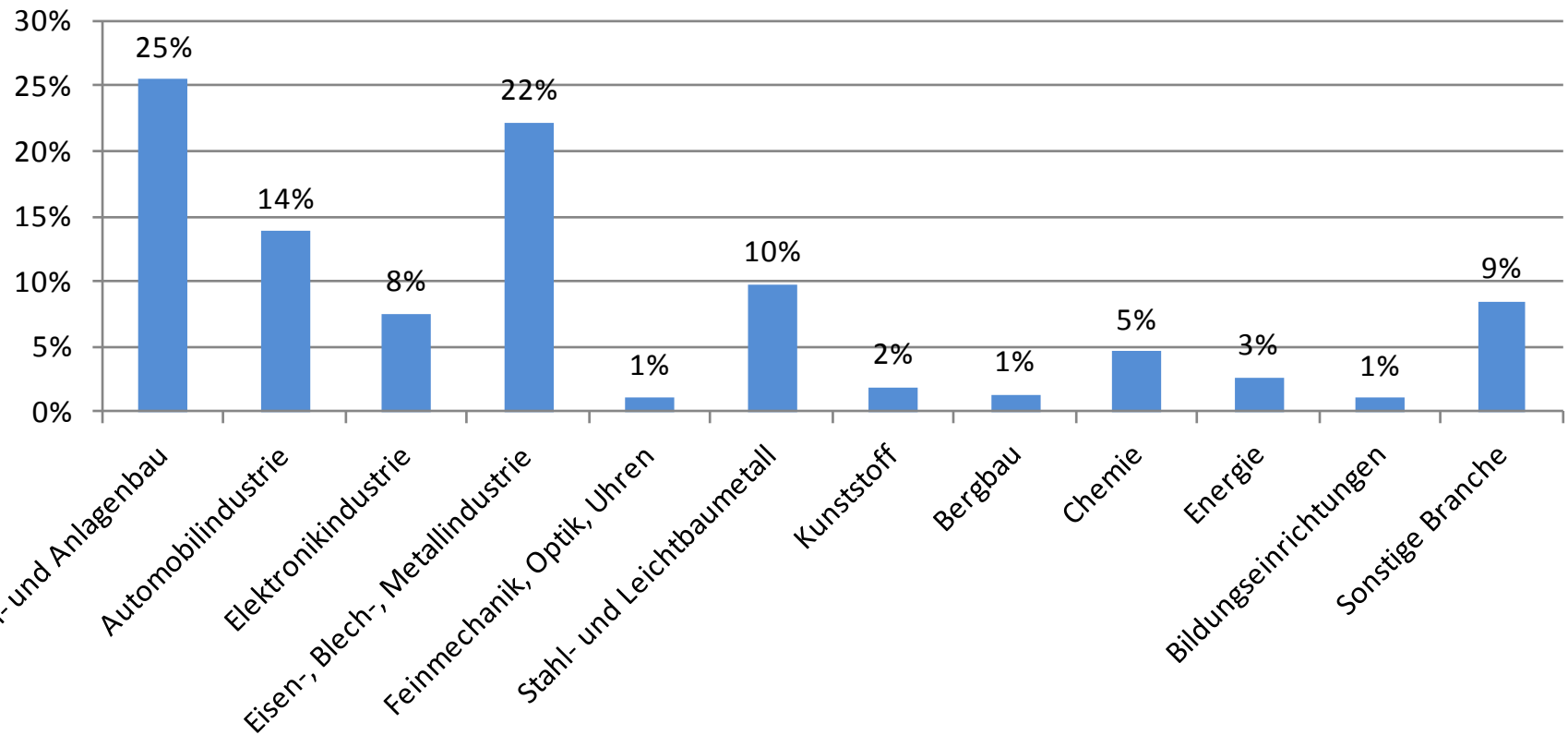
- Befragung der Frühauslerner (Ausbildung verkürzt auf 2 ½ Jahre), Wiederholer und regulären Auszubildenden
- Befragung von 1168 Auszubildenden an 4 IHK Standorten
- Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Erhebung für Nordrhein-Westfalen nicht repräsentativ ist
- Datenerhebung direkt im Anschluss an die theoretische Prüfung, Frühjahr & Winter 2014

Merkmale der befragten Auszubildenden

Teilnehmende weisen gute formale Voraussetzungen auf:

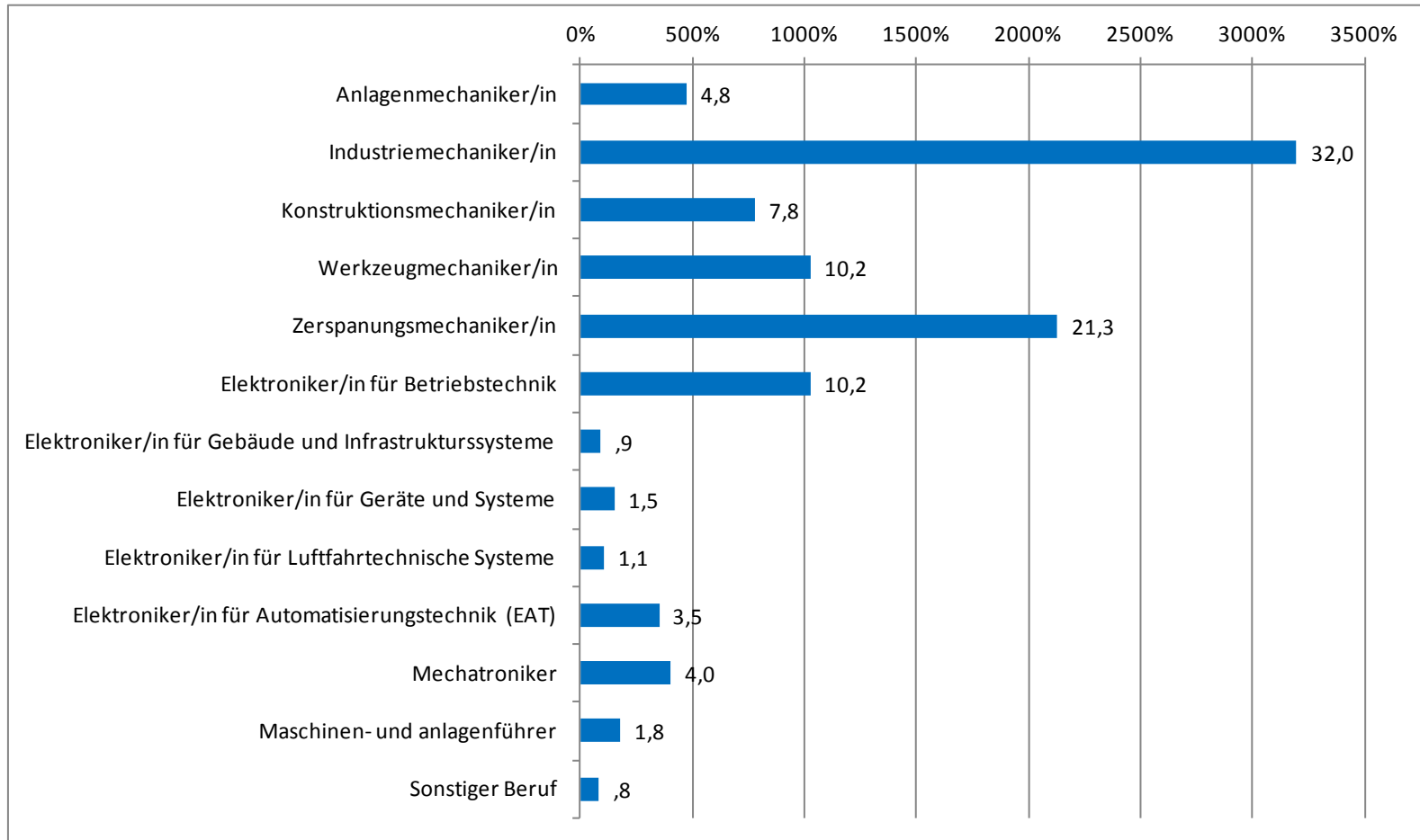
- 83% haben einen mittleren Schulabschluss oder höher
(57% Mittlerer Abschluss, 11% Fachhochschulreife, 15% Abitur)
- Schulnoten gut bis befriedigend
(Mathe: 2,6; Physik: 2,5; Deutsch: 2,9)
- 82% sprechen überwiegend Deutsch zu Hause
(4% Russisch, 6% Türkisch, 2% Polnisch, 6% andere Sprache)
- 19% besuchten vorher berufsvorbereitende Maßnahmen
(49% schulische, 19% betriebliche, 32% sonstige)
- 83% absolvierten vorher ein Praktikum
(darunter 26% im derzeitigen Ausbildungsbetrieb)
- Durchschnittsalter 22 ½ Jahre

Branche der Unternehmen



n=1091, k.A.=77

Ausbildungsberufe der Teilnehmenden



n=1113, k.A.=55; Systeminformatiker/in wurde nicht genannt

Zur Ausbildung

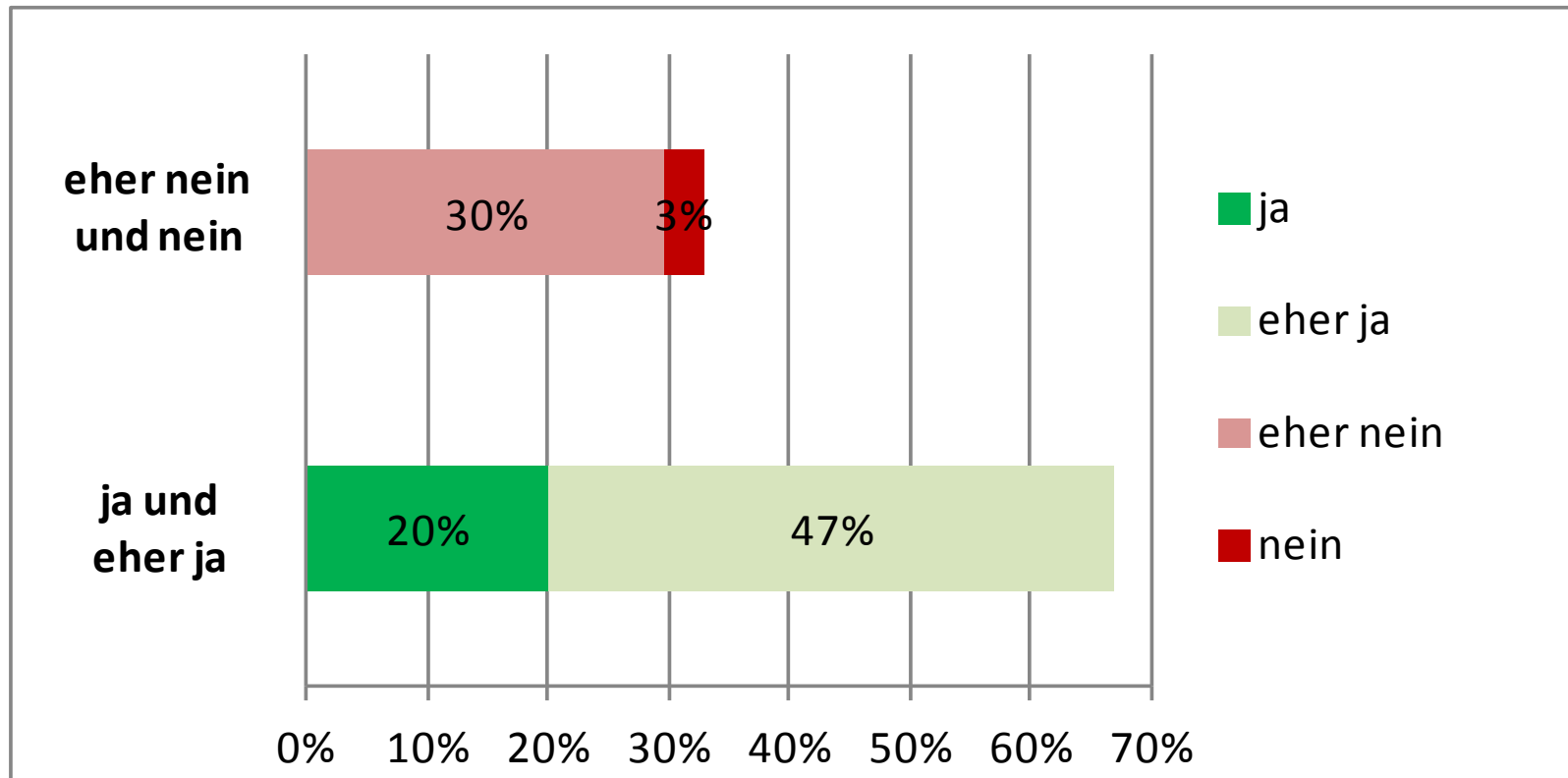
80% der Auszubildenden geben an, dass bei ihnen im Betrieb die Aussicht auf Übernahme besteht

⇒ Betriebsgröße spielt hierbei eine wichtige Rolle

		Betriebsgröße		
		bis zu 49 Mitarbeiter	50 bis 250 Mitarbeiter	über 250 Mitarbeiter
Übernahme	Nein	34%	17%	14%
	Ja	66%	83%	86%
Gesamt (n=993)		100%	100%	100%

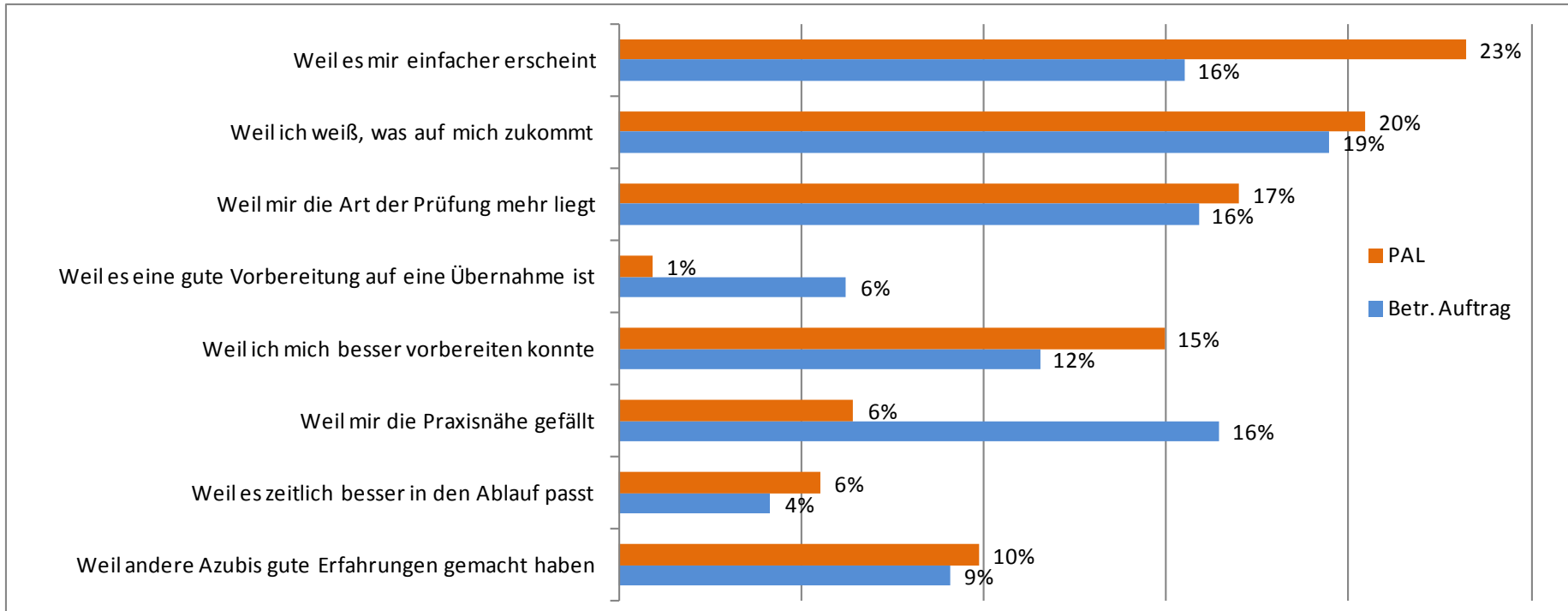
Je kleiner der Betrieb ist, desto geringer sind die Chancen übernommen zu werden

Zur theoretischen Prüfung



Antwort auf die Frage „Ist Ihnen die eben absolvierte Prüfung schwergefallen?“ n=1079

Zur praktischen Prüfung



Antwort auf die Frage „Warum wollen Sie diese Art von Prüfung absolvieren?“,
aufgeteilt nach Prüfungsvariante, Mehrfachnennungen möglich
363 Nennungen bei PAL, 509 Nennungen bei BA

Zusammenhänge zwischen der Prüfungsvariante und Betriebsmerkmalen

		Betriebsgröße		
		bis zu 49 Mitarbeiter	50 bis 250 Mitarbeiter	über 250 Mitarbeiter
Art der praktischen Prüfung	PAL	67%	60%	50%
	Betr. Auftrag	33%	40%	50%
Gesamt (n=939, k.A.=229)		100%	100%	100%

Je größer das Unternehmen ist, desto eher wird der betriebliche Auftrag absolviert

⇒ relativ schwacher Zusammenhang

Zusammenhänge zwischen der Prüfungsvariante und Individualmerkmalen

		Art der praktischen Prüfung	
		PAL	Betrieblicher Auftrag
Höchster Schulabschluss	Hauptschulabschluss Klasse 10 (ohne "Quali") und darunter	16%	10%
	Mittlerer Abschluss	58%	60%
	Fachhochschulreife	11%	12%
	Abitur	15%	18%
Gesamt (n=1027, k.A.=141)		100%	100%

⇒ unerwartet schwacher Zusammenhang

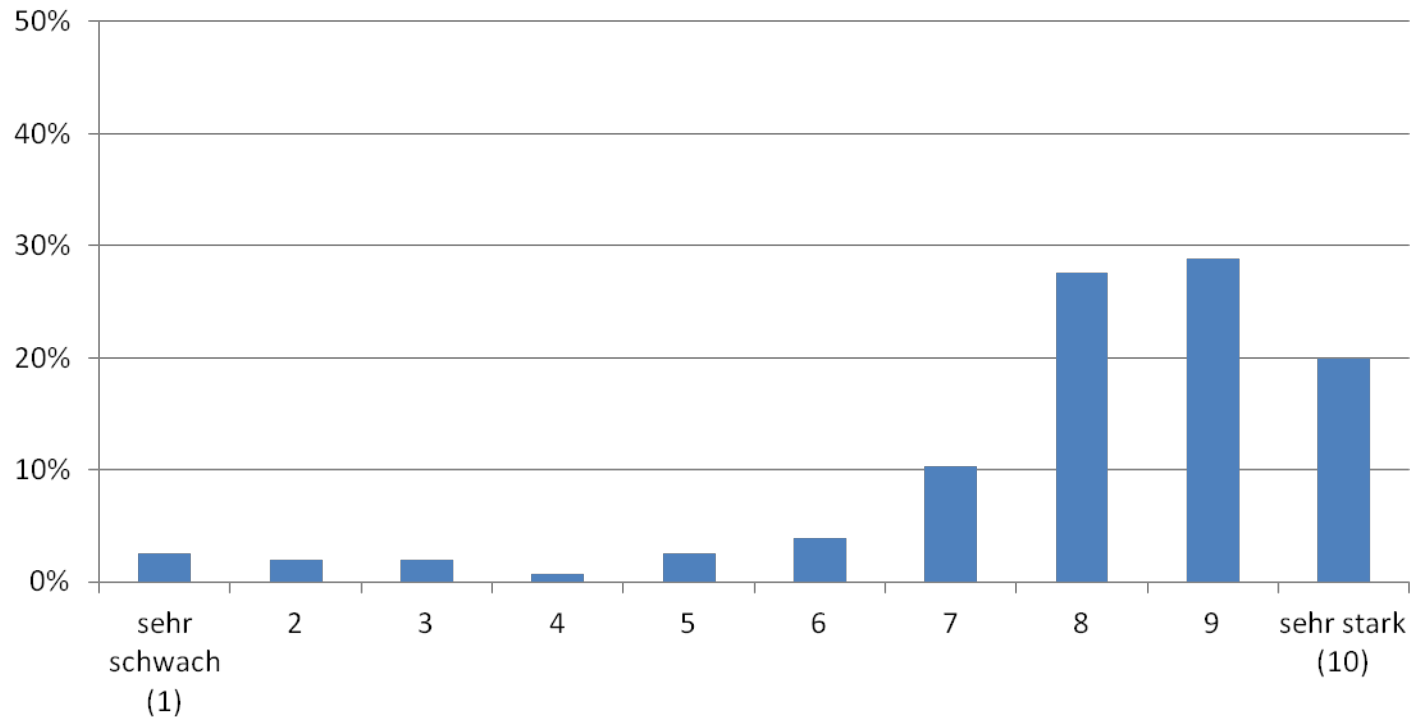
BEFRAGUNG DER PRÜFERINNEN UND PRÜFER

Beschreibung der Stichprobe

	Häufigkeit	Prozent
Aachen	16	5%
Arnsberg	16	5%
Bielefeld	28	9%
Bochum	15	5%
Bonn	18	6%
Detmold	27	9%
Dortmund	16	5%
Duisburg	21	7%
Düsseldorf	17	6%
Essen	23	8%
Hagen	14	5%
Köln	30	10%
Mönchengladbach	15	5%
Münster	14	5%
Siegen	19	6%
Wuppertal	12	4%
Gesamt	301	100%

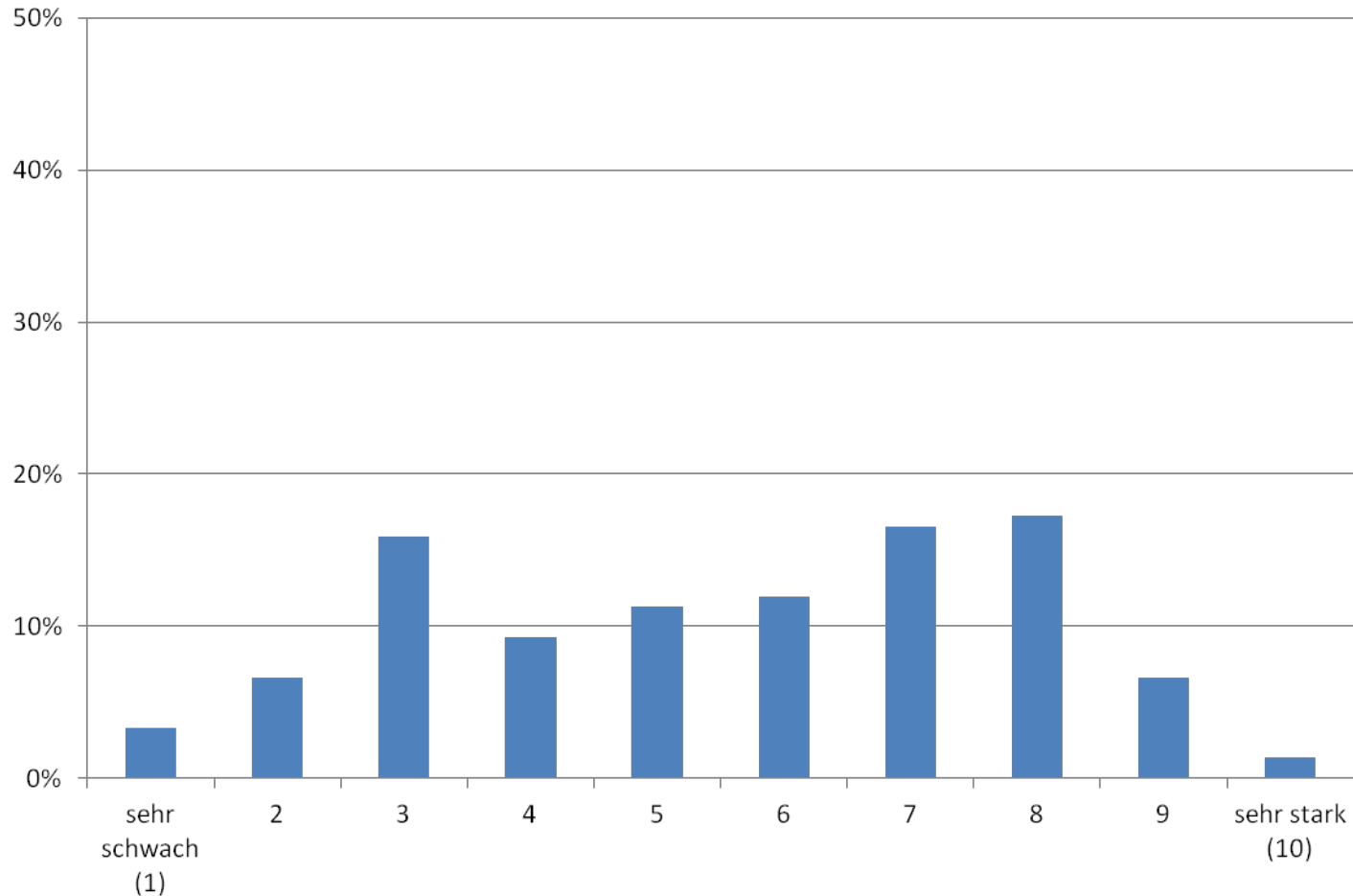
Diese Stichprobe ist nicht repräsentativ für die nordrhein-westfälischen Prüferinnen und Prüfer.

Zustimmung zu der Aussage „Die Leistung des Prüflings im BA wird fair und gerecht bewertet.“



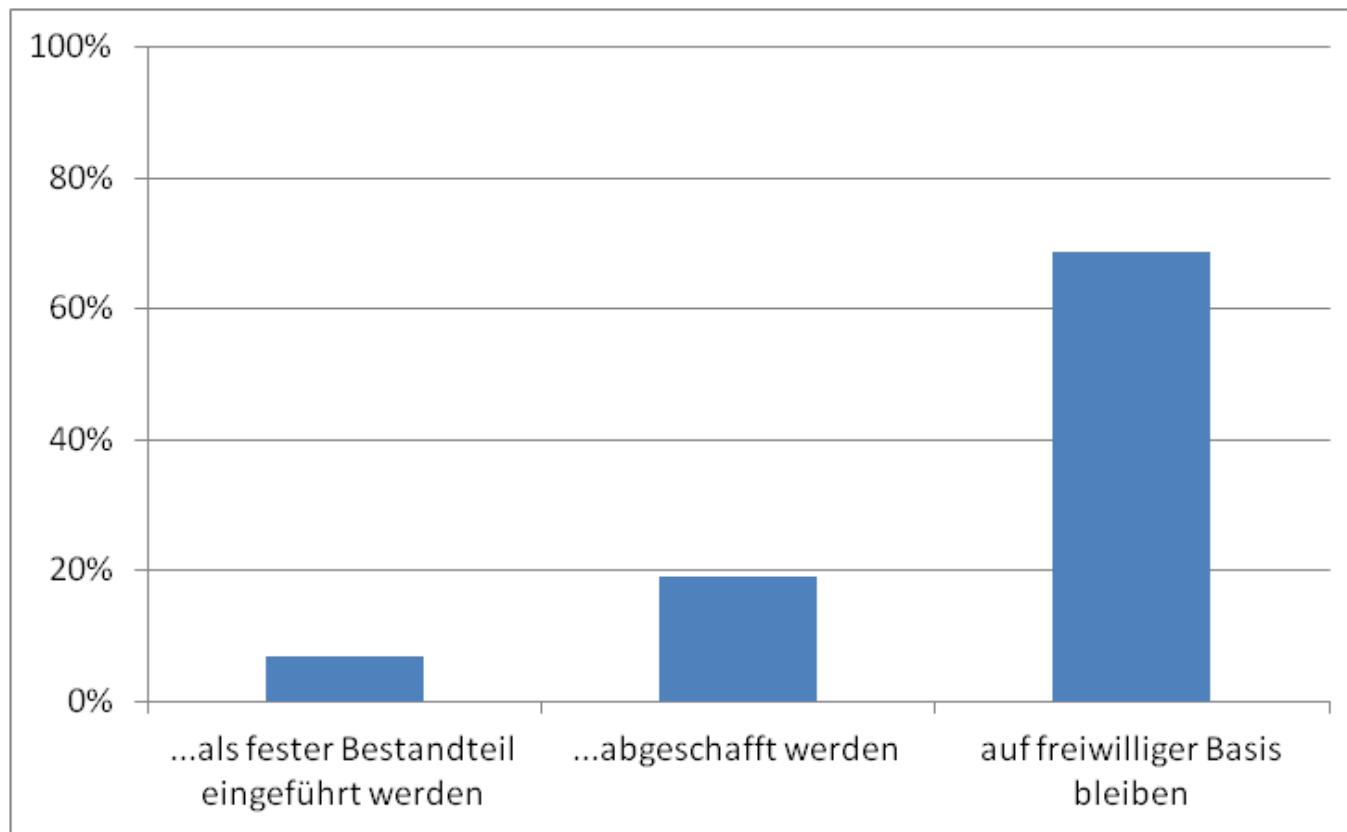
n=156

Zustimmung zu der Aussage „Der Umfang und der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben sind angemessen.“



n=151

Empfehlungen der Prüferinnen und Prüfer: Der BA soll als Prüfungsteil für alle Berufe...



n=281, k.A.=20

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT